TERRAGraphica GmbH

Raumplanung, LBP, Boden-/Wind-/Schall-/Schattengutachten Dienstleistungen der Geologie und Geographie

Schallimmissionsprognose

für vier geplante Windkraftanlagen am Standort:

Düngenheim / Gamlen

(Landkreis Cochem-Zell)

Rheinland-Pfalz

Λ.	ıftra	~	-	ha	
\rightarrow	111117				

proVento Projektierungs- und Planungs GmbH & Co. KG

Koblenzer Str. 13 56759 Kaisersesch

Auftragsnummer:

13/115-3

Datum:

03.06.2003

Gehört zum Genehmigungsbescheid vom _____

Mitglied der UVP-Gesellschaft e.V.



sowie des Bundesverbandes Windenergie



Schallimmissionsprognose Düngenheim - Gamlen

Inhaltsverzeichnis

1.	Bauvorhaben	Seite	2
2.	Auftrag	Seite	2
3.	Lage des Standortes	Seite	2
4.	Allgemeines zur Schallemission und -immissionen	Seite	3
5.	Immissionsrichtwerte	Seite	4
6.	Eingangsgrößen für die Berechnung	Seite	6
7.	Berechnungsmethode	Seite	8
8.	Ergebnis	Seite	9
9.	Literatur	Seite	11

Anlage

- 1 Berechnungsergebnisse
- 2 Schallleistungspegel GE 1.5 sL

1. Bauvorhaben

Auf der Gemarkungsfläche von Düngenheim und Gamlen ist die Errichtung von vier Windkraftanlagen (WKA) geplant. Dabei ist eine Umplanung von vier genehmigten WKA auf den Anlagentyp GE Wind Energy 1.5 sL vorgesehen. Diese sind mit einer Nennleistung von 1500 kW, einer Nabenhöhe von 85 m und einem Rotordurchmesser von 77 m ausgestattet.

2. Auftrag

Die TERRAGraphica GmbH wurde von der proVento Projektierungs- und Planungs GmbH und der New Energies Systems AG gemeinschaftlich mit der Durchführung einer Schallimmissionsprognose, inklusive der graphischen Darstellung der Untersuchungsergebnisse beauftragt, da sie jeweils zwei WKA beantragt haben. Sie wurde gemäß dem Stand von Wissenschaft und Technik nach bestem Wissen und Gewissen unparteilisch erstellt.

Für die Einhaltung der prognostizierten Ergebnisse der Schallimmissionsprognose werden seitens des Gutachters keine Garantien übernommen.
Sie basieren auf der Berechnung nach der Technischen Anleitung zum
Schutz gegen Lärm (TA-Lärm, 8/1998) und der deutschen Norm DIN ISO
9613-2 sowie den vom Anlagenhersteller und Auftraggeber vorgegebenen
Standort- und Anlagedaten. Die Berechnungen werden mit Softwareprogramm WindPro DECIBEL der Firma EMD durchgeführt.

3. Lage des Standortes

Der in diesem Gutachten untersuchte Standort für vier Windkraftanlagen befindet sich in Rheinland-Pfalz, südöstlich der Gemeinde Düngenheim im Landkreis Cochem-Zell. Die Höhe der Fläche für die geplanten Anlagen liegt bei 405 - 426 m ü. NN. Derzeit wird sie landwirtschaftlich genutzt.

4. Allgemeines zur Schallemission und -immissionen

Insbesondere durch die aerodynamische Umströmung des Rotors entstehen beim Betrieb von Windkraftanlagen Schallemissionen. Dabei kennzeichnet der Schallleistungspegel die gesamte von einer Schallquelle (WKA) abgestrahlte Schallleistung. Der Schallpegel wird üblicherweise in Dezibel (dB) angegeben. Bei einer Erhöhung des Schallpegels um 10 dB verdoppelt sich dabei nach menschlichem Empfinden die Lautstärke, das es sich um eine logarithmische Skala handelt. Um der Empfindung des menschlichen Ohrs näher zu kommen, wird das gemessene Frequenzspektrum mit einem bestimmten Gewichtungsschema bewertet. Zur Bestimmung des Schallleistungspegel von WKA wird die A-Gewichtung verwendet, gekennzeichnet durch die Einheit dB(A).

Wahrnehmbar sind die Geräusche von WKA überwiegend als Rauschen, das aus zahlreichen sich überlagernden Frequenzen besteht. Die technische Kenngröße zur Quantifizierung des Geräusches ist dabei der Schallleistungspegel.

Es können jedoch auch Reintöne z.B. aus dem Getriebe auftreten. Da diese als störender empfunden werden, wird beim Auftreten von Einzeltönen ein Aufschlag zum gemessenen Schallpegel hinzugerechnet. Bei modernen WKA wird bei der Konstruktion besonders darauf geachtet, die überwiegend mechanischen Entstehungsursachen von Einzeltönen zu vermeiden.

Die Angabe des Schallleistungspegel einer WKA bezieht sich auf Schallemission direkt an der Rotornabe.

Ausschlaggebend für eine Prognose sind jedoch die **Schallimmissionen**, die z.B. in Wohngebieten auftreten.

Der **Schalldruckpegel** ist der Wert, der an einem Immissionsort (z.B. Wohnhaus) berechnet, gemessen oder wahrgenommen werden kann. Er

bildet die Grundlage für die Beurteilung der Geräuschemission zur Überprüfung, ob die Immissionsrichtwerte eingehalten werden.

Der Schall breitet sich kreisförmig um die Schallquelle aus und nimmt mit dem Abstand zu ihr hörbar ab. Treten mehrere Schallquellen auf, wie z.B. in einem Windpark, überlagern sich die Schallwellen und addieren sich energetisch.

Die Schallabstrahlung einer WKA ist nie konstant, sondern stark von der Leistung und somit von der Windgeschwindigkeit abhängig. Der immissionsrelevante Schalleistungspegel wird üblicherweise bei einer standardisierten Windgeschwindigkeit von 10 m/s in 10 m Höhe ü. Grund angegeben. Falls eine Anlage 95% ihrer Nennleistung schon bei niedrigeren Windgeschwindigkeiten erzeugt, wird das Geräuschverhalten im 95%-Betriebspunkt der Planung zu Grunde gelegt. Die Anforderung an die Schallmessung und Auswertung sind in der Technischen Richtlinie zur Bestimmung der Leistungskurve, der Schallemissionswerte und der elektrischen Eigenschaften von Windenergienanlagen, "Technische Richtlinie zur Akustischen Vermessung von Windenergienanlagen" (Hrsg. FGW Fördergesellschaft für Windenergie e.V. unter Mitwirkung des Arbeitskreises "Geräusche von Windenergieanlagen" der Immissionsschutzbehörden und Messinstitute), beschrieben. Diese Richtlinie enthält in der jeweils aktuellsten Fassung – die gültigen nationalen und internationalen Normen, die entsprechend konkretisiert worden sind. Emissionsmessungen sollten nach den Mess- und Auswertevorschriften dieser Richtlinie durchgeführt werden. Die Vermessungsergebnisse bilden die Grundlage zur Berechung der Schallimmissionswerte.

5. Immissionsrichtwerte

Um eine Lärmbelästigung für die Anwohner auszuschließen, gibt es je nach Baugebiet unterschiedliche Grenzwerte des Schalldruckpegels, die eingehalten werden müssen. Diese sind in der TA-Lärm aufgeführt.

Die TA-Lärm vom 26. August 1998 dient dem Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche sowie der Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen durch Geräusche.

In der **Baunutzungsverordnung** sind die Baugebietsarten festgelegt, denen nach der TA-Lärm eine Immissionsschutz-Rangfolge zugeordnet wird. Danach gelten folgende Immissionsrichtwerte für den Beurteilungspegel für Immissionsorte außerhalb von Gebäuden:

Baugebietsart	nachts dB(A)	tags dB(A)
Kurgebiete, Krankenhäuser, Pflegeanstalten	35	45
Reines Wohngebiet	35	50
Allgemeines Wohngebiet und Kleinsiedlungsgebiet	40	55
Kerngebiete, Dorfgebiete und Mischgebiete	45	60
Gewerbegebiet	50	65

Die Immissionsrichtwerte beziehen sich tags auf den Beurteilungszeitraum von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr und im Nachtzeitraum auf 22.00 bis 06.00 Uhr. Ausschlaggebend für eine Schallimmissionsprognose sind die Nachtrichtwerte.

Für Flächen für die keine Festsetzungen bestehen, sind nach Abschnitt 6.6 der TA-Lärm entsprechend ihrer **Schutzbedürftigkeit** zu beurteilen.

Nach Abschnitt 3.2.1. der TA-Lärm ist der Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche dann gegeben, wenn die Gesamtbelastung durch die Geräusche aller einwirkenden Anlagen, die nach der TA-Lärm zu beurteilen sind, die Immissionsrichtwerte nicht überschreitet.

Die TA-Lärm legt demnach fest:

Die "Vorbelastung ist die Belastung eines Ortes mit Geräuschimmissionen von allen Anlagen, für die diese TA-Lärm gilt ohne den Immissionsbeitrag der zu beurteilenden Anlage".

Die "Zusatzbelastung ist der Immissionsbeitrag, der an einem Immissionsort durch die zu beurteilende Anlage vorrausichtlich (bei geplanten Anlagen) oder tatsächlich (bei bestehenden Anlagen) hervorgerufen wird."

Die "Gesamtbelastung ist im Sinne dieser Technischen Anleitung die Belastung eines Immissionsortes, die von allen Anlagen hervorgerufen wird, für die diese Technische Anleitung gilt".

6. Eingangsgrößen für die Berechnung

Diese Prognose wurde für drei schallkritische Punkte (Immissionspunkte) erstellt. Die Berechnungen zur Schallimmission beruhen auf der Kartengrundlage TK 1:25 000 (Blatt 5708 Kaisersesch, Blatt 5709 Kaifenheim) und den zugehörigen Flurkarten (1:2000).

Die Immissionspunkte sind im Bereich der Wohnhäuser, an den Ortsrändern von Düngenheim, Gamlen und Eulgem, im potentiellen Einwirkungsbereich der WKA festgelegt worden. Nach Auskunft des zuständigen Bauamtes, sowie des Flächennutzungsplanes liegen die Immissionspunkte innerhalb eines Dorf- bzw. Mischgebietes und eines allgemeinen Wohngebietes. Die Koordinaten und Höhen ü. NN der schallkritischen Punkte sind in den Berechnungstabellen der Anlage aufgeführt. Die Berechnung der Höhen ü. NN basieren auf dem digitalen Geländemodell. Die Grundlage für das Geländemodell bilden die Höhenlinien der topographischen Karte 1:25.000.

Der von der Firma GE Wind Energy angegebene Schallleistungspegel der GE 1.5 sL der beträgt 104 dB(A) und wird dieser Prognose zu Grunde gelegt. Es liegen mehrere Vermessungen vor (s. Anlage 2).

Es wird kein Zuschlag für Ton- oder Impulshaltigkeit hinzugerechnet.

Eine **Vorbelastung** durch weitere geplante WKA oder anderer Anlagen die nach der TA-Lärm bewertet werden müssen, ergibt sich im Einwirkungsbereich aus vier bestehenden WKA im Zentrum des Standortes der hier betrachteten WKA. Hinzu kommen zwei weitere genehmigte WKA, ebenfalls im Zentrum des Standortes. Die Anlagedaten wurden von den beiden Auftragebern übermittelt. Die Koordinaten der WKA der Vorbelastung sind nachfolgend aufgeführt:

WKA Nr.	Тур	X	Υ	Z	Nabenhöhe m
WKA 1	E-40	2584810	5569238	418	65
WKA 3	E-40	2584641	5569036	412	65
WKA 4	E-40	2584694	5569324	422	65
WKA 6	E-40	2584534	5569113	420	65
WKA 8	V 52	2584536	5569256	423	74
WKA 11	S 77	2584672	5569150	417	90

Sie sind in der Karte der Berechnungsergebnisse mit blauem Symbol als existierende WKA gekennzeichnet.

Die WKA der Vorbelastung und der nachfolgend aufgeführten Zusatzbelastung sind aus Gründen der Übersichtlichkeit fortlaufend durchnummeriert. Die vormals geplanten WKA Nr. 2 und 5 entfallen.

Die **Zusatzbelastung** ergibt sich aus den vier umgeplanten WKA, die Gegenstand dieser Prognose sind. Die Koordinaten wurden von den beiden Auftraggebern zur Verfügung gestellt und sind der Tabelle zu entnehmen:

WKA Nr.	Тур	X	Y	Z	Nabenhöhe m
WKA 7 pV	GE 1.5 sL	2584572	5569449	426	85
WKA 9 pV	GE 1.5 sL	2584352	5569186	423	85
WKA 10 NES	GE 1.5 sL	2584972	5569132	411	85
WKA 12 NES	GE 1.5 sL	2584762	5568890	405	85

In der Karte der Berechnungsergebnisse sind sie als neue WKA mit rotem Symbol dargestellt.

Die **Gesamtbelastung** im Untersuchungsraum ergibt sich schließlich aus den vier umgeplanten WKA (7,9,10,12), vier bestehenden WKA (1,3,4,6) und zwei genehmigten WKA (8,11). Die WKA 2 und 5 entfallen.

7. Berechnungsmethode

Die vorliegende Immissionsprognose wurde mit dem Kalkulationsmodul **DECIBEL** des Programms **WindPro** berechnet. Die Schallausbreitungsberechnung basiert dabei auf der **DIN ISO 9613-2**. Verwendet wird im Rahmen der "detaillierten Prognose", das "alternative Verfahren zur Berechnung A-bewerteter Schalldruckpegel der DIN ISO 9613-2, Abschnitt 7.3.2.. Dieses Verfahren kann angewandt werden, wenn der Schall sich über porösem oder gemischten, überwiegend porösem Boden ausbreitet und wenn der Schall kein reiner Ton ist.

Das Berechnungsprogramm verwendet die sogenannte "worst case" – Annahme, d.h. die Dämpfungen des Schalls durch Bewuchs und Bebauung werden vernachlässigt, da sie nur schwer einschätzbar sind.

Das Prognosemodell DIN ISO 9613-2 berechnet zunächst den Schalldruckpegel, der am Immissionsort unter Mitwindbedingungen herrscht. Wenn eine Schallquelle unter Mitwindbedingungen einwirkt, sind besonders gute Ausbreitungsbedingungen für Geräusche gegeben, denn sie wirkt mit einem höheren Schalldruckpegel ein, als unter Gegenwind.

In die novellierte TA-Lärm 1998 wurde eine meteorologische Korrektur eingeführt. Auf diese Weise werden die im Langzeitmittel auftretenden unterschiedlichen Windrichtungen und die dadurch verursachten unterschiedlichen akustischen Ausbreitungsbedingungen bei der Beurteilung berücksichtigt. Die meteorologische Korrektur bewirkt nach dem in der DIN ISO 9613-2 vorgegebenen Algorithmus erst bei Abständen, die größer als das 10-fache der Summe aus Schallquellenhöhe und Immissionspunkthöhe sind, eine Dämpfung im Vergleich zur Mitwindrichtung. Daraus können sich durchaus Abstände von 800 m aufwärts ergeben, ab denen die meteorologische Korrektur einen Einfluss auf den berechneten Beurteilungspegel hat.

8. Ergebnis

Für die vier umgeplanten Windkraftanlagen wurde für drei relevante Immissionspunkte eine Prognose der Schallimmission erstellt.

Die nachfolgende Tabelle gibt die Ergebnisse der Gesamtbelastung unter den beschriebenen Voraussetzungen an:

IP	Bezeichnung	Immissions-	Beurteilungspegel	Abstand IRW-				
		richtwert	(berechnet)	Beurteilungs-				
		(IWR)		pegel				
Α	Ortsrand	45 dB(A)	39 dB(A)	6 dB(A)				
	Düngenheim							
В	Ortsrand Gamlen	40 dB(A)	33,4 dB(A)	6,6 dB(A)				
С	Ortsrand Eulgem	45 dB(A)	34,2 dB(A)	10,8 dB(A)				

Daraus geht hervor, dass die zulässigen Nachrichtwerte an keinem Immissionspunkt überschritten wurden (s. Anlage 1, S. 1). Der Immissionspunkt C liegt außerhalb des Einwirkungsbereichs der WKA, da der Beurteilungspegel den Richtwert um mehr als 10 dB(A) unterschreitet (s. TA-Lärm, Nr. 2.2).

Die detaillierten Ergebnisse dieser Berechnung sind in der Anlage 1, S. 2 – 3 dargestellt. Dort wird für jeden Immissionspunkt, der Schallimmissionsbeitrag jeder einzelnen WKA angegeben. Des weiteren sind die Einflussgrößen auf den Beurteilungspegel detailliert dargestellt, sowie die mittlere Höhe zwischen WKA und Immissionspunkt angegeben. In der Übersichtskarte ist dazu die Schallausbreitung in 2 dB- Schritten dargestellt (s. Anlage 1, S. 4).

Für Rückfragen steht Ihnen die Autorin gerne zur Verfügung.

Sachbearbeiter/in

S. Merz Dipl.-Geogr. Kaisersesch, 03.06.03

TERRAGraphica GmbH A. Schmitz

Dipl.-Geogr.

9. Literatur

- BlmSchG vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1990 (BGBl. I S. 880).
- TA-Lärm Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm) Ausgabe August 1998.
- DIN ISO 9613-2: Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien, Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren.
- Empfehlung des Arbeitskreises "Geräusche von Windenergieanlagen": Schallimmissionsschutz im Genehmigungsverfahren von Windenergieanlagen, Oktober 1999.
- Mielke, Bernd: Räumliche Steuerung von Windenergieanlagen. Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW (Hrsg.), ILS-Schriften, 1. Aufl. Heft 100, Dortmund 1995.
- Landesumweltamt NRW (Hrsg.): Sachinformationen zur Geräuschemissionen und –immissionen von Windenergieanlagen.
- Technische Richtlinie für Windenergieanlagen, Teil 1: "Bestimmung der Emissionswerte" Revision 13, Stand: 1.1.2000, Hrsg. Fördergesellschaft für Windenergieanlagen e.V., Kiel.

TERRAGraphica GmbH

Raumplanung, Boden-/Wind-/Schall-/Schattengutachten Dienstleistungen der Geologie und Geographie u.ä.

Anlage 1 Berechnungsergebnisse Gesamtbelastung

WindPRO version 2.3.0.125 Nov 2002_

Düngenheim-Gamlen

Rheinland-Pfalz Landkreis Cochem-Zell

Gemeinde Düngenheim und Gamlen Gemarkung Düngenheim und Gamlen 03.06.03 08:55 / 1

TERRAGraphica GmbH Koblenzer Str. 15 D-56759 Kaisersesch

+49 2653 912 616

Die gültige Nummerierung der WKA ist in der Spalte "Reihendaten/Beschreibung" des Hauptergebnisblattes aufgeführt.

02.06.03 16:27/2.3.0.125

DECIBEL - Hauptergebnis

Berechnung: Düngenheim - Gamlen 13/115-3 Gesamtbelastung

Detaillierte Prognose nach TA-Lärm / DIN ISO 9613-2

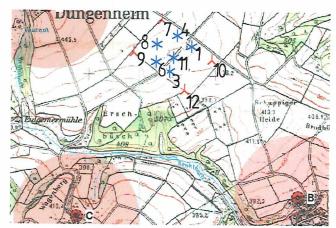
Die Berechnung basiert auf der internationalen Norm "ISO 9613-2 Acoustics - Attenuation of sound during propagation outdoors"

Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe: 10,0 m/s Faktor für Meteorologischer Dämpfungskoeffizient, C0: 2,0 dB

Die derzeit gültigen Immissionsrichtwerte richten sich nach der TA-Lärm jeweils für die entsprechenden Nachtwerte:

Industriegebiet: 70 dB(A) Gewerbegebiet: 50 dB(A) Dorf- und Mischgebiet: 45 dB(A) Allgemeines Wohngebiet: 40 dB(A) Reines Wohngebiet: 35 dB(A) Kur- und Feriengebiet: 35 dB(A)

Liegen Einzeltöne (Ton-/Impulshaltigkeit) bei einzelnen WEA vor, wird für die WEA ein Zuschlag je nach Auffälligkeit von 0 dB, 3 dB oder 6 dB angesetzt.



Neue WEA

Maßstab 1:30.000 * Existierende WEA

Schallkritisches Gebief

GK Zone: 2					ΥP					Schallwe	rte				
Ost	Nord	Z	Reihendaten/		Hersteller	Тур	Leistung	Rotord	Höhe	Erzeuger			I MA Pof	Einzoltäno	Oktavbandabh.
1			Beschreibung			31				Lizougei	Hame		LVVA,IXEI.	Ellizeitone	Daten
		[m]					[kW]	[m]	[m]				[dB(A)]		Datell
			WKA 7 GE 1.5 sL		GE Wind Energy		1.500	77,0	85,0	USER	Wind o	onsult	104.0	Nein	Nein
			WKA 9 GE 1.5 sL	Nein	GE Wind Energy		1.500	77,0	85,0	USER	Wind c		104.0	Nein	Nein
			WKA 10 GE 1.5 sL		GE Wind Energy		1.500	77,0	85,0	USER	Wind c	onsult	104.0	Nein	Nein
			WKA 12 GE 1.5 sL		GE Wind Energy	1.5sl	1.500	77,0	85,0	USER	Wind c	onsult	104.0	Nein	Nein
5 2.584.694				Ja	ENERCON	E-40 NH 65	500	40,3	65,0	USER	Ing. Bo	ro Kötter	101.0	Nein	Nein
6 2.584.810				Ja	ENERCON	E-40 NH 65	500	40,3	65,0	USER	Ing. Bu	ro Kötter	101,0	Nein	Nein
7 2.584,534				Ja	ENERCON	E-40 NH 65	500	40,3	65,0	USER		ro Kötter	101.0	Nein	Nein
8 2.584.641				Ja	ENERCON	E-40 NH 65	500	40,3	65.0	USER	-	ro Kötter	101,0	Nein	Nein
9 2.584.536				Ja	VESTAS	V52	850	52,0	74.0	USER		erdefiniert	101,5	Nein	Nein
10 2.584.672	5.569.150	417	WKA 11 S 77	Ja	SÜDWIND	S77	1.500	77,0	90,0			onsult GmbH	103.1	Nein	Nein

Berechnungsresultate

Beurteilungspegel

Schallkritisches Gebiet		GK Zone: 2 Anforde			Anforde	rungen	Beurteilungspegel	Anforderungen erfüllt?			
Nein	Name	Ost	Nord	Z	Schall	Abstand	Berechnet	Schall			
				[m]	[dB(A)]	[m]	[dB(A)]				
	A Ortsrand Düngenheim	2.583.657	5.569.545	453	45,0	500		Ja	Ja	Ja	
	B Ortsrand Gamlen	2.585.682	5.568.052	371	40,0	500	33,4	Ja	Ja	Ja	
7	C Ortsrand Eulgem	2.583.926	5.567.874	412	45,0	500	34,2	Ja	Ja	Ja	

Abstände (m)

Schallkritisches Gebie											
WEA	Α	В	С								
1	921	1784	1702								
2	783	1748	1379								
3	1379	1292	1636								
4	1285	1244	1316								
5	1061	1611	1641								
6	1194	1472	1625								
7	978	1563	1380								
8	1108	1432	1364								
9	926	1662	1511								
10	1090	1492	1478								

WindPRO version 2.3.0.125 Nov 2002

Düngenheim-Gamlen

Beschreibung: Rheinland-Pfalz

Landkreis Cochem-Zell Gemeinde Düngenheim und Gamlen Gemarkung Düngenheim und Gamlen Ausdruck/Seite 03.06.03 08:55 / 2

TERRAGraphica GmbH Koblenzer Str. 15 D-56759 Kaisersesch +49 2653 912 616

Die gültige Nummerierung der WKA ist in der Spalte "Reihendaten/Beschreibung" des Hauptergebnisblattes aufgeführt.

Berechnet

02.06.03 16:27/2.3.0.125

DECIBEL - Detaillierte Ergebnisse

Berechnung: Düngenheim - Gamlen 13/115-3 Gesamtbelastung

Voraussetzungen

Beurteilungspegel L(DW) = LWA, ref + K + Dc - (Adiv + Aatm + Agr + Abar + Amisc) - Cmet (wenn mit Bodendämpfung gerechnet wird, dann ist Dc = Domega)

LWA,ref:

Schalleistungspegel WKA

K:

Einzeltöne

Dc:

Richtwirkungskorrektur

Adiv:

die Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung

Aatm: Agr: die Dämpfung aufgrund von Luftabsorption die Dämpfung aufgrund des Bodeneffekts

Abar: Amisc: die Dämpfung aufgrund von Abschirmung die Dämpfung aufgrund verschiedener anderer Effekte

Cmet:

Meteorologische Korrektur

Berechnungsresultate

Schallkritisches Gebiet: A Ortsrand Düngenheim

W	EA

Nein	Abstand	Schallweg	Mittlere Höhe	Sichtbar	Beurteilungspegel	LWA, Ref.	Dc	Adiv	Aatm	Agr	Abar	Amisc	Α	Cmet
	[m]	[m]	[m]		[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]
1	921	922	44,9	Ja	31,80	104,0	3,01				0,00	-	75,16	
2	783	784	43,5	Ja	33,75		•	68.89			0.00		73.25	
3	1.379	1.379	46,0	Ja	26,25	100000000000000000000000000000000000000		73,79		•		. ,	80.07	
4	1.285	1.285	44,4	Ja	27,18			73,18					79.23	1.
5	1.061	1.061	36,1	Ja	26,17			71,52					77.15	-,
6	1.194	1.194	36,1	Ja	24,62			72,54					78.56	
7	978	978	35,6	Ja	27,23			70.81					76,21	-,
8	1.108	1,108	34,2	Ja	25,54	5-7-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-	CCC - CCC - CCC	71,89		•	•		77.74	
9	926	927	39,7	Ja	28,80	August 10 Tours		70,34	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				75.41	0.29
10	1.090	1.091	47,6	Ja	28,73			71,75					77,12	

Summe 38,99

Schallkritisches Gebiet: B Ortsrand Gamlen

V	۷	EΑ	

Nein	Abstand	Schallweg	Mittlere Höhe	Sichtbar	Beurteilungspegel	LWA, Ref.	Dc	Adiv	Aatm	Agr	Abar	Amisc	Α	Cmet
	[m]	[m]	[m]		[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]
1	1.784	1.789	37,6	Nein	21,76	104,0	3,01	76,05		-				
2		1.753	40,3	Ja	22,83	104,0	3,01	75,87			0,00		83,21	0.97
3	1.292	1.298	33,7	Ja	26,76	104,0	3,01	73,27					79,64	-,
4	1.244	1.250	36,1	Ja	27,34	104,0	3,01	72,93			1000	•	79.11	0.55
5	1.611	1.614	27,6	Nein	19,85	101,0	3,01	75,16	3,07	4.80	0.00	0.00	83.03	
6	1.472	1.476	26,3	Nein	20,97								81,99	.,
7	1.563	1.567	30,6	Nein	20,23	101,0	3,01	74,90					82.68	
8	1.432	1.436	28,0	Nein	21,32			74,14					81,67	1.02
9	1.662	1,666	34,0	Nein	20,06			75,44					83,40	1.05
10	1.492	1.497	40,3	Ja	24,16			74,51	2,85				81,23	100

Summe 33,39

Schallkritisches Gebiet: C Ortsrand Eulgem

A/EA					
		m	-		
	n	,	-	ш	

Nein	Abstand [m]	Schallweg		Sichtbar	Beurteilungspegel									Cmet
		[m]	[m]		[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]							
1	1.702	1.705	59,3	Ja	23,59							0,00		
2	1.379	1.382	61,5	Ja	26.60							0,00		
3	1.636	1,638	59,6	Ja	24,16							0,00		

WindPRO version 2.3.0.125 Nov 2002

Projekt:

Düngenheim-Gamlen

Rheinland-Pfalz

Landkreis Cochem-Zell
Gemeinde Düngenheim und Ga

Gemeinde Düngenheim und Gamlen Gemarkung Düngenheim und Gamlen Ausdruck/Seite 03.06.03 08:55 / 3

izensierter Anwender:

TERRAGraphica GmbH Koblenzer Str. 15 D-56759 Kaisersesch

+49 2653 912 616

Die gültige Nummerierung der WKA ist in der Spalte "Reihendaten/Beschreibung" des Hauptergebnisblattes aufgeführt.

Berechnet:

02.06.03 16:27/2.3.0.125

DECIBEL - Detaillierte Ergebnisse

Berechnung: Düngenheim - Gamlen 13/115-3 Gesamtbelastung

AI	EA
"	EA

Nein	Abstand	Schallweg	Mittlere Höhe	Sichtbar	Beurteilungspegel	LWA,Ref.	Dc	Adiv	Aatm	Aar	Abar	Amisc	Α	Cmet
	[m]	[m]	[m]		[dB(A)]	[dB(A)]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]
4	1.316		59,3		27,23	104,0	3,01	73,40	2,50					0.63
5	1.641	1.642	50,3	Ja	20,69	101,0	3,01	75,31	3,12	3.75	0.00			1.15
6	1.625	1.627	51,1	Ja	20,83			75,23						1.14
7	1.380	1.382	51,6	Ja	23,08			73,81					79.95	
8	1.364	1.366	50,7	Ja	23,21			73,71					79,82	-,
9	1.511	1.513	54,9	Ja	22,53	101,5								0.95
10	1.478	1.481	63,3	Ja	24,84			74.41					80.55	

Summe 34,17

_WindPRO version 2.3.0.125 Nov 2002

Düngenheim-Gamlen

Beschreibung: Rheinland-Pfalz Landkreis Cochem-Zell

Gemeinde Düngenheim und Gamlen Gemarkung Düngenheim und Gamlen

Die gültige Nummerierung der WKA ist in der Spalte "Reihendaten/Beschreibung" des Hauptergebnisblattes aufgeführt.

Ausdruck/Seite 03.06.03 08:55 / 4

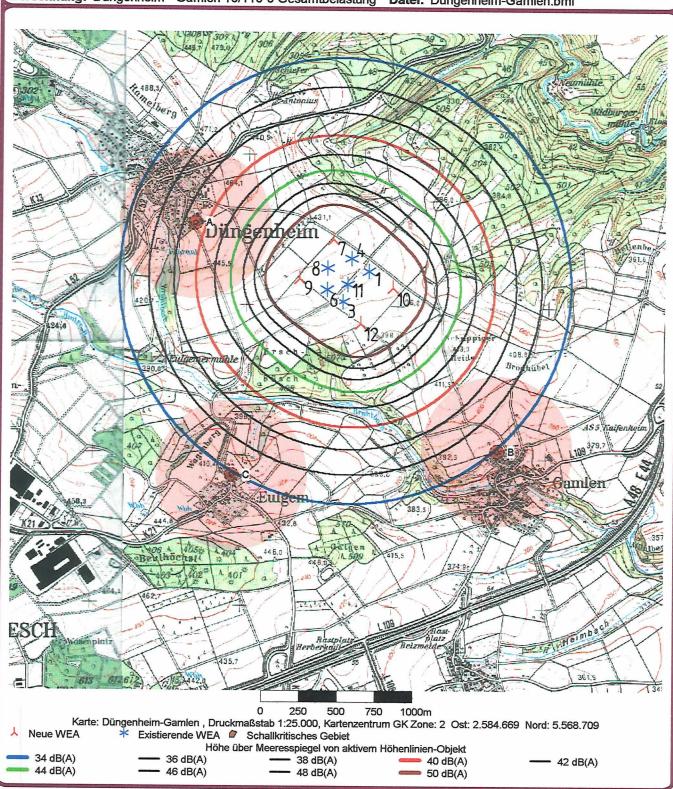
TERRAGraphica GmbH Koblenzer Str. 15 D-56759 Kaisersesch

+49 2653 912 616

Berechnet: 02.06.03 16:27/2.3.0.125

DECIBEL - Düngenheim-Gamlen

Berechnung: Düngenheim - Gamlen 13/115-3 Gesamtbelastung Datei: Düngenheim-Gamlen.bmi



TERRAGraphica GmbH

Raumplanung, Boden-/Wind-/Schall-/Schattengutachten Dienstleistungen der Geologie und Geographie u.ä.

Anlage 2 Schallleistungspegel GE 1.5 sL

Schallemissionskennwerte der GE Wind Energy 1.5sL

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Ergebnisse aus drei Geräuschmessungen an verschiedenen GE Wind Energy 1.5sL^{a)} entsprechend der Technischen Richtlinie für Windenergieanlagen Teil 0, Revision 13, Stand 01.01.2000 (FWG-Richtlinie) zusammengefaßt, um die schalltechnische Planungssicherheit zu erhöhen.

Die Einzelmessungen wurden entsprechend dem Teil 1 der oben aufgeführten Richtlinie von akkreditierten Meßinstituten durchgeführt. Grundlage für die Messungen sind die Normen "DIN EN 61400-11, DIN E 45681, DIN 45645-1".

Es ergeben sich folgende, über drei Messungen ermittelte Meßwerte:

Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe v _{10m} [m/s]	Schallleistungspegel L _{WA} [dB(A)]	Immissionsrelevante Tonhaltigkeit	Impulszuschlag
6 m/s	102,4	Nein	Nein
7 m/s	103,8	Nein	Nein
8 m/s	104,0	Nein	Nein
8,4 m/s bzw. 95% der Nennleistung	104,0	Nein	Nein

Der Referenzschallleistungspegel bei 95% Nennleistung gilt unverändert für alle von GE Wind Energy angebotenen Nabenhöhen (100m, 96m, 85m, 80 und 61,4mb).

Erstellt: 03.07.2002 A. Petersen Datum Geprüft und genehmigt: 03.07.2002 Christoph Hessel Datum (CH. Hessel oder Vertreter)

*) Frühere Bezeichnung: Enron Wind 1.5sL

Page

1 of 14

03

Document:

1.5sL_SCD_allComp_SLPxxxxx

Originator: Revision:

Andreas Petersen

Profese Bezeitsmang, Emon wind 1.352 b) Lieferung dieser Ausführung nur nach Absprache mit GE Wind Energy, da vorher eine eingehende Standortbewertung erforderlich ist.

^{@ 2002} GE Wind Energy. All rights reserved.



Bestimmung der Schallemissions-Parameter aus mehreren Einzelmessungen

Auf der Basis von **mindestens drei M**essungen nach dieser Richtlinie besteht die Möglichkeit, die Schall-emissionswerte eines Anlagentyps gemäss /1/ anzugeben, um die schalltechnische Planungssicherheit zu

Schallemissions – Parameter	Wind- Geschwin-	1. Messung	2. Messung ¹⁾	3. Messung	Energe-	Standard-	К
Faranteter		14			tischer	Abwelchung	i
	digkelt	Messinstitut:	Messinstitut	Messinstitut:	Mittelwert	1	nach /1/
	:- 40	KÖTTER	KOTTER	WIND-consult	1		ļ.
	in 10m	CONSULTING	CONSULTING		1	1	
	Höhe	ENGENEERS	ENGENEERS	1	į.	s	σ _R = 0.5 dB
		Prüfbericht - Nr.:	Prüfbericht - Nr.:	Prüfbericht - Nr.:	ł	-	-
		32108-1.002	25574-1.002	286SEA01	1	}	Ì
		Datum der Mes-	Datum der Mes-	Datum der Mes-	1		
		sung:	sung:	sung:	ł	}	
		13./22.04.2001	29.05.2001	01.10.2001			
ĺ		Getnebe:	Getriebe:	Getriebe:	l	1	
1		Eickhoff	Eickhoff	Eickhoff	į		
i		G44900x CPNHZ-	G44900x	G44900x	f		
i		195st	CPNHZ-195sl	CPNHZ-195sI	1		
1		Generator:	Generator:	Generator:			
		VEM	Loher	VEM	l	1	
1		DASAA5023-4UB	JFRA500LB-04A	DASAA5023-4UB		1 1	
		Rotorblatt:	Rotorblatt:	Rotorblatt:	Į	1 1	
I		LM	LM	LM	l		
		LM37.3P	LM37.3P	LM37.3P	l	1 1	
	6 m/s	102.2 dB(A)	102,2 dB(A)	102.9 dB(A)	400 4 40(4)		
Schalleistungs-	7 m/s	103,6 dB(A)	103,4 dB(A)		102,4 dB(A)	0.4 dB(A)	1,2 dB(A)
pegel	8 m/s	103,9 dB(A)	103,7 dB(A)	104,4 dB(A)	103,8 dB(A)	0,5 dB(A)	1,4 dB(A)
LWAP:	8,4 m/s	103,9 dB(A)		104,5 dB(A)	104,0 dB(A)	0,4 dB(A)	1,2 dB(A)
	0,71105	100,9 05(A)	103,7 dB(A)	104,5 dB(A)	104,0 dB(A)	0,4 dB(A)	1,2 dB(A)
Yannunahin	6 m/s	0 dB (- Hz)	0 dB (- Hz)	0 dB (- Hz)	0 dB (- Hz)		
Tonzuschlag	7 m/s	2 dB (164166 Hz)	0 dB (- Hz)	0 dB (- Hz)	1 dB (166 Hz)	[
KTN:	8 m/s	2 dB (164166 Hz)	2 dB (164 Hz)	2 dB (168 Hz)	2 dB (166 Hz)	i I	
ļ	8.4 m/s	_2)	1 dB (166 Hz)	2 dB (166 Hz)	1 dB (166 Hz)	-	-
			1 00 (100 112)	2 45 (100 112)	1 00 (100 HZ)		
impulszuschlag	6 m/s	0 dB	0 dB	0 dB	0 dB(A)		
KIN:	7 m/s	0 dB	0 dB	0 dB	0 dB(A)		
run :	8 m/s	0 dB	0 dB	0 dB	0 dB(A)	{	
1	8,4 m/s	_2)	0 dB	0 dB	0 dB(A)	- 1	-
					J 33(H)	1	

Die Angaben ersetzen nicht den o. g. Prüfbericht (insbesondere bei Schallimmissionsprognosen).

1) Umgerechnet
2) Keine Angaben im Bericht

Ausgestellt durch:

WIND-consult GmbH Reuterstraße 9 D-18211 Bargeshagen

Datum: 20.12.2001

Unterschrift Dipl.-Ing. R.Haevernick Dipl.-Ing. W.Wilke

Nach DIN EN 45001 durch die DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

/1/ CENELEC / BTTF83-2-WG4, 5, Draft Declaration of Sound Power Level and Tonality Values of Wind Turbines 2000-01*

WIND-consult GmbH

Seite 9

Page

10 of 14

Document:

1.5sL_SCD_allComp_SLPxxxx Andreas Petersen

Originator: Revision:

03

@ 2002 GE Wind Energy. All rights reserved.



ALEXANDER DE L'ANTICHE Auszug aus dem Prüfbericht 25574-1.001 bis -1.004 zur Schallemission der Windenergieantage vom Typ Enron Wind 1.5 sl-85 Nennleistung (Generator): 1500 kW Allow malon (Seguidae) Anlagenhersteller: Enron Wind GmbH Rotordurchmesser: 77.0 m Seriennummer: 1500336 Nabenhöhe über Grund: 85m WEA-Standort (ca.): N:52°05'10" O:09°32'53" Turmbauart: kon. Rohr + Sockel Leistungsregelung: Blattverstellung Erganzande Oston zum Rotor (Herstellerangaben) Eng Dateh zu Getriebe zu d Generator (Herstellerang.) Rotorblatthersteller LM Getriebehersteller: Typenbezeichnung Blatt: LM 37 3P Typenbezeichnung Getriebe: G44900xCPNHZ-195sl Blatteinstellwinkel: Generatorhersteller: Variabel Loher Typenbezeichnung Generator: Rotorbiattanzabi: 3 JFRA500LB-04A Rotordrehzahlbereich: 18,3 / 10 - 20 U/min Generatomenndrehzahl: 1800 U/min Prüfbericht zur Leistungskurve: vorläufige Leistungskurvenmessung Nr. LK 00 0002 ZB1, Windtest Grevenbroich GmbH, 17.04.2001 Referenzpunkt Schallemissions-Standardislerte Bemerkungen Parameter 1 4 1 Elektrische Windgeschwindigkeit in 10 m Hähe 6 ms⁻¹ 750 kW 102.0 dB(A) 7 ms 1 1080 kW 1350 kW 103,3 dB(A) Schalleistungs-Pegel Lwap 8 ms 103,7 dB(A) 103,7 dB(A) 8.6 ms⁻¹ 1425 kW – dB(A 750 kW 6 ms 7 ms 1080 kW 0 dB Tonzuschlag für den 8 ms⁻¹ 1350 kW 2 dB bei 164 Hz Nahbereich K_{TN} Fernfeld: K_T = 0 dB 8.6 ms⁻¹ 1425 kW 1 dB bei 166 Hz Femfeld: $K_Y = 0 dB$ 750 kW 6 ms 0 dB 7 ms⁻¹ 8 ms⁻¹ 1080 kW impulszuschlag für den 0 dB1350 kW Nahbereich K. 8,6 ms⁻¹ 1425 kW 0 dB Terz-Schalleistungspegel Referenzpunkt v₁₀ = 8 ms⁻¹ in dB(A)
 20
 25
 31.5
 40
 50
 63
 80
 100
 125
 160
 200

 60,6
 67.4
 72.5
 75.7
 79.3
 82.5
 85.4
 87.4
 89.0
 93.0
 91.7
 93,7 94,0 91,7 92,2 Frequenz 630 800 1000 1250 1600 2000 2500 3150 4000 5000 6300 8000 10000 12500 16000 20000 93,5 92,2 92,1 91,3 90,3 88,6 86,8 83,5 79,5 75,0 68,5 63,5 61,9 60,9 64,8 58,8 Terz-Schalleistungspegel Referenzpunkt v₁₀ = 8,6 ms⁻¹ in dB(A) entsprechend 95% der Nennleistung
 20
 25
 31.5
 40
 50
 63
 80
 100
 125
 160
 200
 250

 59.2
 67.0
 72.2
 75.7
 79.4
 83.0
 85.9
 87.6
 89.2
 93.1
 91.7
 93.2
 16 93,3 91,3 630 800 1000 1250 1600 2000 2500 3150 4000 5000 6300 8000 10000 12500 16000 20000 93.4 92,2 92,5 91,8 90,8 89,2 87,4 84,2 82,5 78,0 74,9 60,8 58,0 63,3

Dieser Auszug aus dem Prüfbericht gilt nur in Verbindung mit der Herstellerbescheinigung vom 27.07.2001. Die Angaben ersetzen nicht den o.g. Prüfbericht (insbesondere bei Schaltimmissionsprognosen).

Bemerkungen: Standardisierus ...

Gemessen durch: KÖTTER Consulting Engineeret a Rheine - 23 07.2001

Stempel Uniterschrift

Uniterschrift

11 of 14 Page

Document:

1.5sL_SCD_allComp_SLPxxxxx

Originator:

Andreas Petersen

Revision:

Auszug aus dem Prüfbericht

Seite 1

Stammblatt "Geräusche", entsprechend den "Technischen Richtlinien für Windenergieanlagen, Teil 1: Bestimmung der Schallemissionswerte"

Rev. 13 vom 01. Januar 2000 (Herausgeber: Fördergesellschaft Windenergie e. V., Flotowstr. 41 - 43, D-22083 Hamburg)

Auszug aus dem Prüfbericht WICO 286SEA01 zur Schallemission der Windenergleanlage vom Typ Enron Wind 1.5sl

Technische Daten (Herstellerangaben) Allgemeine Angaben

Anlagenhersteller: Enron Wind GmbH Nennielstung (Generator): 1500 kW Hoisterfeld 5a Rotordurchmesser: 77 m 48499 Salzbergen Nabenhöhe über Grund: 100 m 1500321 Seriennummer: Turmbauart Stahlrohrturm auf WEA-Standort (ca.): N 53° 19" 01""; Q 13° 51" 42" Pitch/Stall/Aktiv-Stall Leistungsregelung: Ergänzende Daten zum Rotor (Herstellerangaben) Erg. Daten zu Getriebe und Generator (Herstellerangaben) Rotorblatthersteller: LM Glasfiber A/S Getriebehersteller: Eickhoff Typenbezeichung Getriebe: G45730xCPNHZ195sI Typenbezeichnung Blatt: LM 37.3P Generatorhersteller: Blatteinstellwinkei: variabei VEM Typenbezeichung Generator: **DASAA 5023-4UB** Rotorblattanzahi Rotordrehzahlbereich: Generatomenndrehzahl: 1000-2000 U/min 10 - 20 Wmin

Prüfbericht zur Leistungskurve: LK 00 002 ZB1

					Re	eferenz	punkt			Sc	hallem: Paran	issions reter	-	Ben	nerkung	Je ti
				Standar ndgesch in 10 n	windigl Hõhe			ktrisch kleistun								
0 5 - 11 - 1 - 1				6 n		T		63 kW			102,9					
Schalleist.	ings-		1	7 n		- 1		378 kW		1	104.4		- 1			
Pegel			1	8 n		Į.		365 kW		1	104,5		1			
LWAP			<u> </u>	8,4				425 KW		_	104,5					
			1	6 n	15	- 1		63 kW		0.0		ei 160				
Tonzuschi	-		1	7 m 8 m		- 1	1078 kW 0 dB bei 166 Hz									
den Nahbe	- 1		365 kW		2 d	_	ei 166	- 1								
K _{TN}				8,4				125 kW		2 d		ei 166	HZ			
6 ms ⁻¹ Impulszuschlag 7 ms ⁻¹								63 kW		T	0 d		- 1			
Impulszuse			1			- 1	1078 kW 0 dB 1365 kW 0 dB									
für den Na	hbereic	h	ĺ	8 п		ı	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,						1			
K _{IN}				8,4	ms"	L	1425 kW 0 dB gspegel Referenzpunkt v _{ie} = 8 ms ⁻¹ in dB(A)									
				Terz-S	challel	tungs	pegel R	eferenz	punkt 1	v ₁₆ = 8 t	ns¹ in	dB(A)				
Frequenz	16	20	25	31,5	40	50	63	80	100	125	160	200	250	315	400	500
LWAP	54,7	59,2	64,5	71,2	69,8	74,0	79,0	81,1	84,1	86,9	94,1	91,5	92,7	94,4	94,3	94,5
Frequenz	630	800	1000	1250	1600	2000	2500	3150	4000	5000	6300	8000	10000	12500	16000	20000
LWAP	93,4	94,2	93,8	92,1	91,6	89,8	86,7	84,8	81,1	80,3	83,1	78,2	79,7	84,9	73,8	62,2
				Terz-Sc	halleis	tungsp	egel Re	ferenzi	ounkt v	₁₀ = 8,4	ms ⁻¹ in	dB(A)				
Frequenz	16	20	25	31,5	40	50	63	80	100	125	160	200	250	315	400	500
-WA.P	47.6 53,4 62,1 70,7 69,4 7							82,1	85,1	88,0	94,4	92,3	93,3	94,6	94,6	94,6
Frequenz	630	800	1000	1250	1600	2000	2500	3150	4000	5000	6300	8000	10000	12500	16000	20000
WA P	93.2	93.9	92,5	91,1	91,4	89,4	87,1	85,6	81,7	80,5	82,8	78,2	79,9	85,2	74,0	62.5

Dieser Auszug aus dem Prüfbericht gilt nur in Verbindung mit der Hersteller nicht den o. g. Prüfbericht (insbesondere bei Schallimmissionsprognosen). Bemerkungen: erbescheinigung vom 10.10.2001. Die Angaben ersetzen

(1) Der Betriebspunkt der 95%igen Nennleistung, für den der maximale Schalleistungspegel angegeben wird, liegt unter Berücksichtigung der verwendeten Leistungskurve und der Nabenhöhe der vermessenen WEA bei v_{ve}= 8,4 ms.¹ in 10 m ü.G..

Gemessen durch:

WIND-consult GmbH Reuterstraße 9 D-18211 Bargeshagen

Datum: 26.10.01

Unterschrift Unterschrift Dipl.-Ing. R.Haevernick Dipl.-Ing. W.Wilke

DAP-PL-2756.00

Nach DIN EN 45001 durch die DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH akkreditieres Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfwerfahren.

Page 12 of 14

Document: 1.5sL_SCD_allComp_SLPxxxx

Originator: Andreas Petersen

Revision:

03

A			February	n.	Priori	505.424	Section 1	المعارة كالم	ndis-17-s	Charles Co		no restrict	State and						
Ausz Stamm für Wir	blatt	Gera	usche	, en	spre	chend	den .	Tech	nisch	en Ri	chtlin	ел			Ser	te 1/2			
Rev. 13 vo	m OL a	PLOT 20	00 (Hera	usceber	Forder	oeselsci	at Wa	lenerole	a lane	mss.	0//5W	22042							
						aus o							aroung	oughte.	1,754.23	Control Services			
		ZU	r Scha	llemis	sion o	ler Wi	ndene	miear	rlane v	um T	- 1.00 im En	e mn 1A/	ind 4	Eal					
Aligeme	ine An		25.740	erritary.			200					erstellerangaben)							
Anlagent	1.0		Obtacie) E	nron W	ind Co	PERSON	344, 93, 745												
- Lange	CISICI	ол.	_	I II OLI TI	uxi Gri	ЮП			nleistun Irdurchr			:		1500 kW 77,0 m					
l									enhöhe					7,0 m m 00					
Seriennu				500392					nbauart						r+Soc	kei			
WEA-Sta						fW:53°:			ungsre	gelung	:				tellung				
Erganze	ide Da	ten zu	ni Roto	r (Hor:	tellera	udape	n) :	E	g. Date	n zu G	etrieb	und (onera	tor (He	rstelle	and.)			
Rotorbiat			LI				**********		ebehen					ckhoff					
Typenber			tt U	M 37.31	•				nbezek			be:	G	G44900xCPNHZ-1					
Blatteinst Rotorblat			3						eratorhe				-	VEM					
Rotordret		-	-	3.3 U/m	in				nbezeio eratome			ator:		DASAA5023-4UB 1800 U/min					
						· cock													
Prüfbericht zur Leistungskurve: vorläufige Leistungskurvenmessung Normalbetrieb, Windlest Grevenbroich GmbH, 16.03.20											2001								
						Refere	nzpun	kt		1	avenus Sarame			Beme	rkunge	en			
					ndardi		4	Jektris											
					igesch: in 10 m	windig-	1 "	/inkleist	ung	1			1						
				Keat			—			-			4						
				1	6 ms			778 k\ 1117 K			02,0 dE 03,5 dE		1						
Schalleist	ungs-P	egel L	ua 17	1	8 ms		1	1373 K					1						
					9 ms	•	Ì			1	103,9 dB(A) dB(A)								
			<u> </u>	10 ms ⁻¹			-		ł	dB(A)									
_					6 ms ⁻¹			778 kV	Ŋ	0 dB			 						
Tonzusch		den			7 ms		,	1117 K		2 dB bei 165 Hz			1						
Nahbereio	ai rc _{tN}			1	8 ms		1	1373 k	W	2 dt	3 bei 16	55 Hz							
				1	10 ms		1	-			-		1						
				 	6 ms ⁻¹		┼	778 kV	v	├—	O dB		┼						
Impulszus	chlag f	ûr den			6 ms ⁻¹ 7 ms ⁻¹			1117 K	-	l	0 dB								
Nahbereid			1	8 ms ⁻¹		l .	1373 k	N		0 dB		1							
				}	9 ms 1			-		f	-								
7 C	0-1-4		16.4	<u> </u>	10 ms			-		<u> </u>	-								
Terz-Scha Frequenz	16	gspegr 20						· ·	,										
			25	31,5	40	50	63	80	100	125	160	200	250	315	400	500			
LWAP Emmonsor	47,9	52,8	61,5	65,9	67,2	72,7	77,7	80,1	83,7	86,5	94,9	90,7	91.4	94,3	94,2	92,6			
Frequenz	630	800	1000	1250	1600	2000	2500	3150	4000	5000	6300	8000	10000	12500	16000	20000			
WAP Cob	92,3	93,6	91,8	92,6	90,8	89,0	86,9	85,7	86,2	83,1	73,5	68,3	66,7	64,0	66,7	41,7			
Terz-Scha									,										
Frequenz	16	20	25	31,5	40	50	63	80	100	125	160	200	250	315	400	500			
WAP	L				L														
requenz	630	800	1000	1250	1600	2000	2500	3150	4000	5000	6300	8000	10000	12500	16000	20000			
-WAP	1							I						<u> </u>		-			

Dieser Auszug aus dem Prüfbericht gilt nur in Verbindung mit der Herstellerbescheinigung vom 15. 05. 2001 Die Angaben ersetzen nicht den a. g. Prüfbericht (insbesondere bei Schattimmissionsprognosen).

Bemerkungen:

Standardisierte Windgeschwindigiel in 10m Höhe von 8,4 ms¹ entspricht 95% der Nennleistung.
KÖTTER
KÖTTER

Gemessen durch:

KÖTTER Beratende Ingenieure KBI Schallschutzberatung GmbH

Datum:

19. Juli 2001

Zu Wennyang 10. Stempel

Dieser Auszug aus dem Prüfbericht enthält 2 Seiten.

Page

Document:

13 of 14 1.5sL_SCD_allComp_SLPxxxx Andreas Petersen

Originator: Revision:

@ 2002 GE Wind Energy. All rights reserved.